



PIANC: weltweites Wissensnetzwerk für Wasserstraßen- und Hafenbau

Gabriele Peschken, Nicole Langrock

PIANC: weltweites Wissensnetzwerk für Wasserstraßen- und Hafenbau

Der Beitrag beleuchtet die bedeutende Rolle von PIANC – World Association for Waterborne Transport Infrastructure bei der Weiterentwicklung der Wasserstraßen- und Hafeninfrastruktur in Deutschland. Von einer kurzen Einführung in die Geschichte und Ziele von PIANC über die Darstellung der internationalen Zusammenarbeit und ihrer positiven Auswirkungen wird die Verwendung der PIANC-Veröffentlichungen in der deutschen Fachwelt präsentiert. Aktuelle Arbeitsgruppen und deren Ergebnisberichte werden vorgestellt. Ein Fokus liegt auf der Nutzung der PIANC-Berichte für die Erarbeitung und Umsetzung des nationalen technischen Regelwerks. Abschließend wird ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen gegeben. Der Beitrag verdeutlicht, wie deutsche Ingenieure, Planer und Bauunternehmen von der internationalen Expertise profitieren und welche innovativen Lösungen dadurch für die Praxis entstehen.

Stichworte Regelwerke; Wasserstraßen; Häfen

1 Wofür steht PIANC?

PIANC – World Association for Waterborne Transport Infrastructure wurde 1885 in Brüssel gegründet. Die Abkürzung PIANC steht für die damals gewählte Bezeichnung der Vereinigung als *Permanent International Association of Navigation Congresses*, wobei heute nur noch die Kurzbezeichnung verwendet wird.

Seit der Gründung hat sich PIANC zu einem weltweit anerkannten technisch-wissenschaftlichen Verband entwickelt, der sich auf eine Vielzahl von aktuellen Themen rund um den wassergebundenen Transport, aber auch die Freizeitschifffahrt spezialisiert hat (Bild 1). PIANC beschäftigt sich allerdings nicht mit allgemeinen Fragen der See- und Binnenschifffahrt, ist also keine Schifffahrtsvereinigung.

Dem Verband mit Sitz des Generalsekretariats in Brüssel gehören derzeit neben 43 sog. qualifizierten Mitgliedern (Regierungen, Organisationen, Verbände etc.) mehr als 1700 Einzelmitglieder und rd. 520 korporative Mitglieder aus 79 Ländern an. Die Bundesregierung fördert als Gründungsmitglied und in Würdigung der Zielsetzungen des Verbands durch das BMDV seine Arbeit und entsendet oder vermittelt Fachleute der Bereiche Wasserstraßen, Häfen und Schifffahrt sowie der Technischen Universitäten, aus Bauindustrie, Wirtschaft und Consultings in die Lenkungsgruppen und Arbeitsgruppen von

PIANC: global knowledge network for waterborne transport infrastructure

The article highlights the important role of PIANC – World Association for Waterborne Transport Infrastructure in the further development of waterway and port infrastructure in Germany. From a brief introduction to the history and objectives of PIANC to a description of international cooperation and its positive effects, the use of PIANC publications in the German professional world is presented. Current working groups and their results are presented. One focus is on the use of PIANC reports for the development and implementation of national technical regulations. Finally, an outlook on future developments is given. The article illustrates how German engineers, planners and construction companies benefit from international expertise and which innovative solutions are created in practice as a result.

Keywords Regulations; waterways; harbours



Bild 1 Teilnehmer des 9. PIANC-Schifffahrtskongresses 1902 in Düsseldorf (über 2000 Teilnehmende aus 27 Ländern) (Quelle: PIANC Int.)
Participants of the 9th PIANC Shipping Congress 1902 in Düsseldorf (over 2000 participants from 27 countries)

PIANC. Von den 43 qualifizierten Mitgliedern haben 28, darunter Deutschland, eine nationale Sektion gegründet, wie in Bild 2 dargestellt.

Bild 2 zeigt zudem, dass ein weitverzweigtes und belastbares Netz für den internationalen und interdisziplinären Erfahrungsaustausch geboten wird. Auf dieser Basis kann PIANC weltweit die technische Entwicklung von Wasserstraßen, Häfen und Schifffahrt fördern.

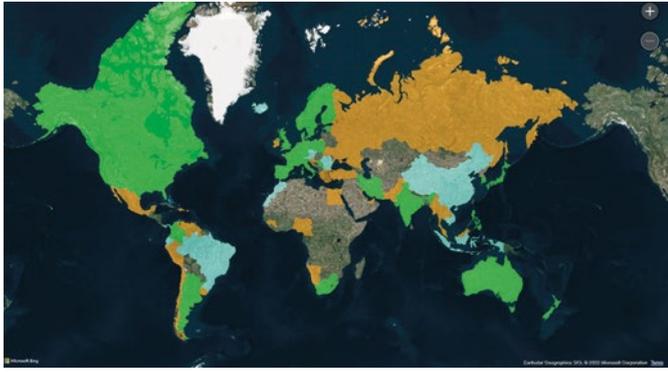


Bild 2 Überblick über die PIANC-Mitglieder, Stand 2022 (grün: qualifizierte Mitglieder mit nationalen Sektionen, hellblau: qualifizierte Mitglieder, orange: Einzelmitglieder) (Quelle: PIANC int.)
 Overview of PIANC members, status 2022 (green: qualified members with national sections, light blue: qualified members, orange: individual members)

Um die technisch-wissenschaftliche Expertise zu bündeln, hat PIANC verschiedene Kommissionen eingerichtet. Die Kommissionen entwickeln die strategischen Zielsetzungen und koordinieren die Tätigkeit der von ihnen eingerichteten internationalen Arbeitsgruppen. In die Kommissionen werden fachlich qualifizierte Mitglieder aus jedem Mitgliedsland entsandt.

Die technisch-wissenschaftlichen Aktivitäten werden von vier Kommissionen betreut, die sich schwerpunktmäßig mit

- Binnenschifffahrt und deren Infrastruktur (Inland Navigation Commission – InCom),
- Seehäfen und Seewasserstraßen (Maritime Navigation Commission – MarCom),
- Sport- und Freizeitschifffahrt und deren Infrastruktur (Recreational Navigation Commission – RecCom) sowie
- Umweltfragen an Wasserstraßen, in Häfen und bei der Schifffahrt (Environmental Commission – EnviCom)

befassen. Daneben gibt es Kommissionen, die sich auf internationale Zusammenarbeit in Schwellenländern (Co-Com), junge Fachkräfte (YP-Com), Finanzen (FinCom) und Marketing (ProCom) konzentrieren.

Zusätzlich gibt es seit 2019 eine ständige Arbeitsgruppe zum Thema Klimawandel. Diese Arbeitsgruppe setzt sich kommissionsübergreifend mit den Folgen des Klimawandels für Wasserstraßen, Schifffahrt und Häfen auseinander. Aktuelle Informationen zu den Ergebnissen dieser Arbeitsgruppe sind unter [1] zu finden.

2 Was bringt PIANC?

Eine Kernaufgabe von PIANC ist, das weltweite Fach- und Praxiswissen seines Netzwerks in Arbeitsgruppen (Working Groups WG) zusammenzubringen. Hierbei behandeln diese international zusammengesetzten Arbeitsgruppen aktuelle Themen und Entwicklungen in einem offenen Diskurs. Zum Abschluss dieses Wissens- und Er-

fahrungsaustauschs steht eine Zusammenführung der Ergebnisse in Berichtsform.

Diese Berichte sind Handlungsempfehlungen für den internationalen Seeverkehrs- und Binnenschifffahrtssektor sowie eine renommierte Quelle für Regierungen, Unternehmen und Industrieverbände und fließen in politische Konzepte, Vorschriften und betriebliche Abläufe ein. PIANC hat allerdings nicht den Anspruch, mit seinen technischen Berichten die Aktivitäten nationaler oder internationaler Normungsorganisationen (DIN, ISO etc.) zu ersetzen. Die Berichte oder auch deren Zwischenstände werden u. a. auf von PIANC organisierten internationalen Kongressen und Fachkonferenzen vorgestellt und diskutiert.

In Deutschland, aber auch im europäischen Maßstab sind die Ergebnisse von PIANC-Berichten vielfach entscheidende Grundlagen für die Erstellung und Einführung nationaler bzw. europäischer Regelwerke. Hier einige Beispiele aus der Vergangenheit bzw. aktuelle Vorhaben:

- Das von der Europäischen Verkehrsministerkonferenz 1992 eingeführte System der Klassifizierung der europäischen Binnenwasserstraßen beruhte auf dem Vorschlag einer PIANC-Arbeitsgruppe.
- Die Arbeitsgruppe WG 24 des Inland Navigation Committees (InCom) hat 2002 Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) ausgearbeitet. Diese RIS-Richtlinie ist u. a. von der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt angenommen worden und stellt somit für den gesamten Rhein einen einheitlichen Standard sicher, der regelmäßig fortgeschrieben wird [2]. Gleichzeitig ist sie als Richtlinie 2005/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rats vom 07. September 2005 über harmonisierte Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) veröffentlicht.
- Die Empfehlungen des Arbeitsausschusses „Ufereinlassungen“ Häfen und Wasserstraßen EAU 2020 der Hafentechnische Gesellschaft e.V. (HTG) und der Deutschen Geotechnischen Gesellschaft e.V. (DGGT) referenzieren in vielen Kapiteln auf die Expertise der PIANC-Berichte. In der aktuellen Ausgabe der EAU 2020 werden insgesamt 19 Verweise auf PIANC-Berichte vorgenommen. Um welche Berichte es sich handelt, ist Bild 3 zu entnehmen.
- Basierend auf dem Bericht der InCom Arbeitsgruppe 166, in dem der weltweite Wissensstand über Planung, Bau und Betrieb von sog. Schlauchwehren umfassend zusammengestellt ist und der gleichfalls in Japan als Baustandard veröffentlicht ist, hat die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) das derzeit im Entwurf vorliegende Merkblatt Schlauchwehre (MSW) [3] entwickelt, das für bestimmte Bauwerke der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) bereits bauaufsichtlich eingeführt wurde.

Vielfach werden die PIANC-Berichte auch aufgegriffen und national weiterentwickelt. Zu nennen ist hier die Ar-

Kapitel der EAU 2020	In Bezug genommene PIANC Berichte
3 Geotechnische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • MarCom WG 34 Report „Effect of Earthquakes on Port Structures“, PIANC (2001)
4 Belastungen und Ufereinfassungen	<ul style="list-style-type: none"> • List of Sea State Parameters. Supplement to Bulletin No. 52, PIANC (1986) • Report of WG II-9 „Development of Modern Marine Terminals“. Supplement to Bulletin No. 56, PIANC (1987) • MarCom, WG 33 Report „Guidelines for the Design of Fender Systems: 2002“, PIANC (2002) • MarCom WG 186 Report „Mooring of Large Ships at Quay Walls“, PIANC (2019)
5 Erdarbeiten und Baggerungen	<ul style="list-style-type: none"> • Report of the 3rd International Wave Commission. Supplement of the Bulletin No. 36, PIANC (1980)
6 Schutz- und Sicherungsbauwerke	<ul style="list-style-type: none"> • Report of the International Waves Commission, PIANC Bulletin No. 15, PIANC (1973) • Report of the International Waves Commission, PIANC Bulletin No. 25, PIANC (1976) • Report of WG II-9 „Development of Modern Marine Terminals“. Supplement to Bulletin No. 56, PIANC (1987a) • Report of WG I-4 „Guidelines for the design and construction of flexible revements incorporating geotextiles for inland waterways“. Supplement to Bulletin No. 57, PIANC (1987b) • Report of WG II-21 Guidelines for the design and construction of flexible revements incorporating geotextiles in marine environment“. Supplement to Bulletin No. 78/79, PIANC (1992a) • MarCom WG 12 Report, Analysis of rubble mound breakwaters, PIANC (1993)
7 Ausführung von Ufereinfassungen	<ul style="list-style-type: none"> • MarCom WG 11 Report, Port Facilities for Ferries – Practical Guide, PIANC (1995) • Report of MarCom, WG 33, „Guidelines for the Design of Fender Systems“. PIANC (2002) • Report of MarCom WG 167 „Entwurf von Terminals für RoRo- und RoPax-Schiffe“, PIANC (2002) • Report of MarCom WG 145, „Berthing Velocities and Fender Design“, PIANC (2013)
13 Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung von Ufereinfassungen	<ul style="list-style-type: none"> • „Life cycle management of port structures – General principles, Bulletin No. 99, PIANC (1998) • MarCom WG 17 Report „Inspection, maintenance and repair of maritime structures exposed to material degradation caused by a salt water environment“, PIANC (1990) • Report of InCom WG 25, „Maintenance and renovation of navigation infrastructure“, PIANC (2006)

Bild 3 Zusammenstellung EAU-Referenzierungen (Quelle: PIANC D)
Compilation of EAU references

beit der EnviCom-Arbeitsgruppe 178 zur Anpassung von Seehäfen und Binnenwasserstraßen an den Klimawandel. 2020 wurde dieser Bericht von PIANC veröffentlicht und für die deutschen Seehäfen weiterentwickelt [4]. Weitergeführt wird diese wichtige Arbeit nun über die Arbeitsgruppe Klimawandelanpassung von See- und Binnenhäfen der Hafentechnischen Gesellschaft (HTG) [5].

Im Januar 2025 ist ein umfassender Bericht der InCom-Arbeitsgruppe 128 zu Planung, Gestaltung und Bemessung von technisch-biologischen Ufersicherungen an Wasserstraßen erschienen, der über Best-Practice-Ansätze, Beispiele ausgeführter Maßnahmen und Entscheidungsmodelle Empfehlungen für die Praxis aufbereitet und wertvolle Hilfestellungen für planende Ingenieure gibt. Dieser Bericht wird sicherlich auch zeitnah für die nationale Anwendung adaptiert.

3 Was waren die Bestseller unter den PIANC-Berichten?

Auf der Webseite von PIANC International stehen unter [6] zu jeder Kommission die zugehörigen Reports mit einer kurzen Inhaltsangabe zum kostenpflichtigen Download bereit. Für PIANC-Mitglieder fallen keine Kosten an.

Eine Auswertung der weltweiten Verkäufe und Downloads über die letzten zehn Jahre zeigt, dass für Seehäfen und deren Zufahrten die Themen:

- Schiffsabmessungen und die damit verbundenen Daten für die Bemessung (MarCom WG 235 Report, 2022 Ship Dimensions and Data for Design of Marine Infrastructure) sowie
- die Dimensionierung von Seehafenzufahrten (MarCom 121, 2014 Harbour Approach Channels – Design Guidelines)

von besonderem Interesse waren.

Für die Binnenwasserstraßen hat sich der Bericht der InCom WG 141, Report 2019 Design Guidelines for Inland Waterway Dimension als ein Bestseller erwiesen, der sich mit den Entwurfsgrundsätzen für Binnenwasserstraßen beschäftigt.

Ein weiterer, für die Binnenwasserstraßen regelmäßig heruntergeladener Bericht ist der Bericht der Arbeitsgruppe 199 Health Monitoring of Port and Waterways Structures, veröffentlicht 2023. In diesem Bericht geht es insbesondere darum, die Bauwerksprüfung bzw. -inspektion für schwer zugängliche Bauwerksteile durch ein sensorgestütztes Monitoring zu unterstützen. Das Structural Health Monitoring – SHM wird definiert als Verfahren zur Erkennung von Schäden eines Bauwerks durch regelmäßige Beobachtung mittels installierter Sensorsysteme zur Charakterisierung des Zustands (Bild 4).

Folgende Fragen werden dabei aufgegriffen:

1. Liegt ein Schaden vor?
2. Wo ist der Schaden?
3. Wie groß ist der Schaden?
4. Wie lange kann das Bauwerk noch sicher genutzt werden?

Die Ziele des SHM stellen sich wie folgt dar – die kursiv gedruckten Tirets sind für die deutschen Verkehrswasserbauwerke von besonderem Interesse:

- Bestimmung des aktuellen Zustands
 - auch in schwer zugänglichen Bereichen
 - *ständige Bewertung*
 - Reduzierung von Ortsbegehungen
 - Auswirkung und Nutzen von Instandhaltungen messbar machen
- Vorhersage des künftigen Zustands bestehender Wasserbauwerke
- Bestimmung der Funktionalität eines Bauwerks

- *Kompensation normativer Nachweisdefizite* bei Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit
- Überprüfung von Lasten oder Randbedingungen vor dem Bau
- *Überwachung in der Bauphase, um potenzielle Schäden* auf benachbarte Bauwerke zu erkennen
- Bestandsmanagement verbessern
- Verbesserung künftiger Konstruktionen

4 Was sind die aktuellen Fragestellungen und Ergebnisse?

4.1 Aktuelle Berichte

Um diese Frage zu beantworten, wird zunächst ein Blick auf die mit deutscher Beteiligung erarbeiteten Berichte geworfen, die 2024 und Anfang 2025 veröffentlicht wurden. Insgesamt veröffentlicht PIANC jedes Jahr rd. zehn Arbeitsgruppenberichte. Bei den Veröffentlichungen von 2024 und Januar 2025 waren deutsche Experten an den folgenden sieben Berichten beteiligt:

- Crisis Management of accidents in Navigation Hydraulic Structures, InCom WG 241
- Guidelines for Air Pollutants and Carbon Emissions Performance Indicators for Inland Waterways, InCom WG 229
- PIANC Fender Guidelines 2024, MarCom WG 211
- Coating Based Corrosion Mitigation for Hydraulic Steel Gates, InCom WG 190
- Sustainable Management of the Navigability of Natural Rivers, InCom/EnviCom WG 236
- Technical-Biological Bank Protection Methods for Inland Waterways, InCom WG 128
- Climate Change Costs to Ports and Waterways: Scoping the Business Case Assessment for Investment in Adaptation, PTGCC

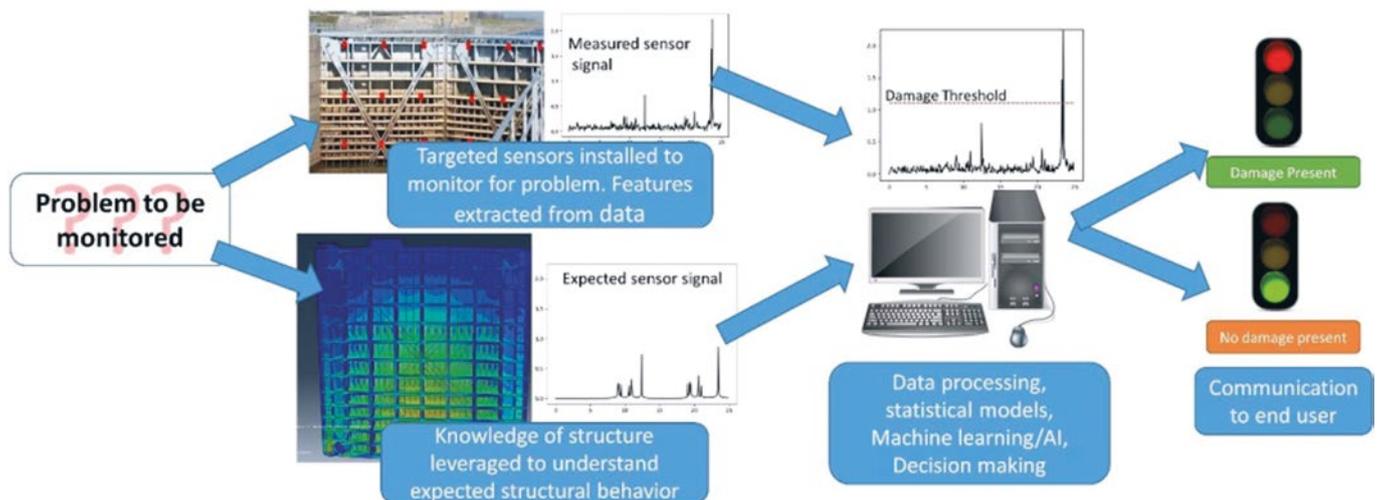


Bild 4 Überblick über das Structural Health Monitoring – SHM (Quelle: PIANC WG199, 2023)
Overview of Structural Health Monitoring – SHM

Vier dieser Berichte werden – wie in jedem Jahr – den deutschen PIANC-Mitgliedern in einstündigen Webinaren vorgestellt.

4.2 Aktuelle Arbeitsgruppen

Derzeit existieren 52 aktive Arbeitsgruppen, die sich mit aktuellen Fragestellungen auseinandersetzen. Dabei haben die MarCom-Arbeitsgruppen mit 24 Themen den größten Anteil. Vonseiten der InCom sind 13 Arbeitsgruppen aktiv (s.o.). Bei EnviCom sind aktuell vier Arbeitsgruppen und bei RecCom elf Arbeitsgruppen aktiv. Ziel ist es, dass die Arbeitsgruppen ihre Berichte innerhalb von zwei Jahren veröffentlichen. Auf der Webseite der deutschen PIANC-Sektion sind alle Expertinnen und Experten zu finden, die von PIANC D in Arbeitsgruppen entsandt wurden [7]. Dies hat den Zweck, dass sich Mitglieder bei Fragen zu den betrachteten Themen schon vorab mit den deutschen Vertreterinnen und Vertretern austauschen und das internationale Wissen abfragen können.

Beispielhaft soll an dieser Stelle die InCom Arbeitsgruppe WG 255 Structural reassessment of existing (IW) hydraulic structures vorgestellt werden. Sie behandelt seit Herbst 2024 die Nachweisführung für bestehende Wasserbauwerke.

Wasserbauwerke sind für lange Nutzungsdauern ausgelegt. Viele haben ihre geplante Nutzungsdauer von 100 Jahren überschritten, zeigen aber keine großen Auffälligkeiten und Schäden. Nachrechnungen sind jedoch erforderlich, wenn sich Belastungen ändern, Schäden aufgetreten sind oder eine Neubewertung und Restnutzungsdauerbestimmung ansteht.

In vielen Fällen kann die normative Sicherheit dieser (alten) Bestandsbauwerke nicht mehr mit den aktuellen, für Neubauten entwickelten Normen nachgewiesen werden. Aus dieser Diskrepanz, dass Bauwerke numerisch nicht mehr nachweisbar, d.h. unsicher sind, und der Tatsache, dass sie z. T. seit Jahrzehnten sicher betrieben werden, ergibt sich die Notwendigkeit, Verfahren zur Neubewertung bestehender Wasserbauwerke einzusetzen. Die Erhaltung von Bauwerken und die Bewahrung der in ihnen enthaltenen grauen Energie liefern im Übrigen einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, Konzepte und Ideen für eine Nachweismethode für bestehende Wasserbauwerke als Best Practice zu sammeln – unabhängig davon, welches Nachweiskonzept (global, semiprobabilistisch, probabilistisch) erfüllt wird.

Eine weitere Arbeitsgruppe, die für die deutsche Fachöffentlichkeit von besonderem Interesse ist, ist die InCom Arbeitsgruppe 264 Innovative Digitalisation Approaches for Managing Hydraulic Structures of Inland Waterways. Sie befindet sich gerade im Aufbau. Die Ziele finden sich in Bild 5.

Diese und weitere Arbeitsgruppen zeigen eine Aufweitung der Themen hin zu innovativen und digitalen Technologien. So startete bspw. im April 2025 die InCom Arbeitsgruppe 262 zum Thema Remote Operated IW Navigation, d.h. der Fernsteuerung in der Binnenschifffahrt. Die Arbeitsgruppe 257 wird sich mit Digitalen Zwillingen der Wasserstraßeninfrastruktur beschäftigen: Digital Twins for Operation and Monitoring of Inland Waterways and Infrastructure. Zu Letzterer werden aktuell noch Expertinnen und Experten gesucht.

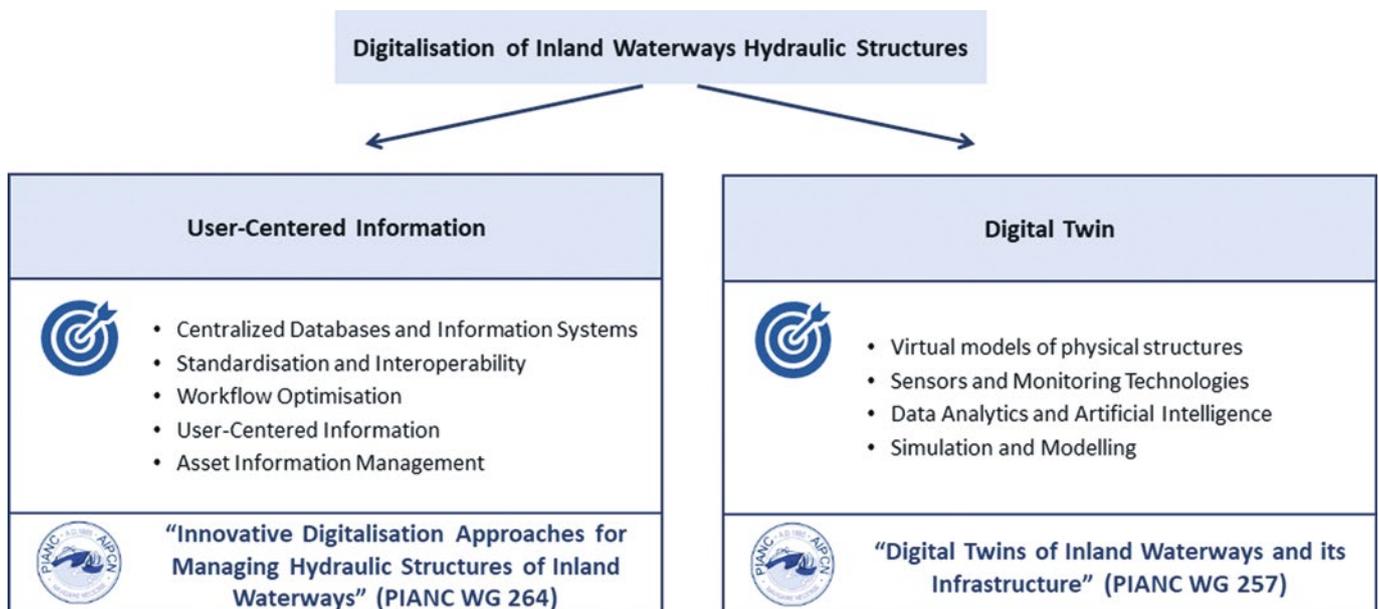


Bild 5 Digitalisierung von Verkehrswasserbauwerken, Abgrenzung WG 264/257 (Quelle: PIANC Int.)
Digitisation of hydraulic engineering structures, delimitation WG 264/257

5 Was bietet das PIANC-Netzwerk?

Wie eingangs erwähnt, sind es nicht nur die Arbeitsgruppen, in denen sich die Experten zu einem Thema vernetzen und Wissen austauschen. Der Nucleus von PIANC sind nach wie vor die Weltkongresse, die als Herzstück des PIANC-Netzwerks zur Vernetzung und zum Wissensaustausch einladen. Sie dienen dem weltweiten Fachaus-tausch, nicht nur innerhalb der PIANC-Community.

Beim 35. PIANC Weltkongress 2024 in Kapstadt wurden bspw. über 280 Beiträge von Autoren aus 41 Ländern eingereicht und ausgewählt. Ein Eindruck über die Vielfalt der Vortragsthemen findet sich in [8]. Von deutscher Seite waren rd. 25 Expertinnen und Experten angereist. Die 15 deutschen Vortragsthemen konzentrierten sich auf die



Bild 6 Deutsche Beteiligung beim 35. PIANC Weltkongress 2024 (Quelle: PIANC D)
German participation in the 35th PIANC World Congress 2024

in Bild 6 dargestellten Themenfelder. Die einzelnen Vor-träge können bei Interesse von der Geschäftsstelle PIANC D zur Verfügung gestellt werden. Der nächste Weltkongress wird turnusmäßig 2028 in Antwerpen, Bel-gien stattfinden.

Ein weiterer Baustein sind die PIANC-Smart-Rivers-Konferenzen. Sie entstanden 2007 aus der Notwendigkeit heraus, einen Austausch für Best Practice und innovative Technologien unter Praktikern und Forschern zu Binnen-schifffahrt und Binnenwasserstraßen zu ermöglichen. Mittlerweile haben neun Smart-Rivers-Konferenzen stattgefunden (Bild 7).

Smart Rivers behandelt Themen wie die Wasserstraßen-infrastruktur, Flüsse und Flusssystemmanagement, intel-ligente Schifffahrt und Wasserstraßen, Logistik um die Schifffahrt, den Klimawandel sowie weitere Spezialthe-men. Die nächste Smart-Rivers-Konferenz findet im Sep-tember 2025 in Memphis, USA statt.

Verschiedene regionale Veranstaltungen wie z. B. die re-gelmäßigen Veranstaltungen im Mittelmeerraum Medi-terranean Days of Coastal and Port Engineering oder der Nordischen Länder NordPIANC ergänzen die fachli-chen Austauschmöglichkeiten [9].

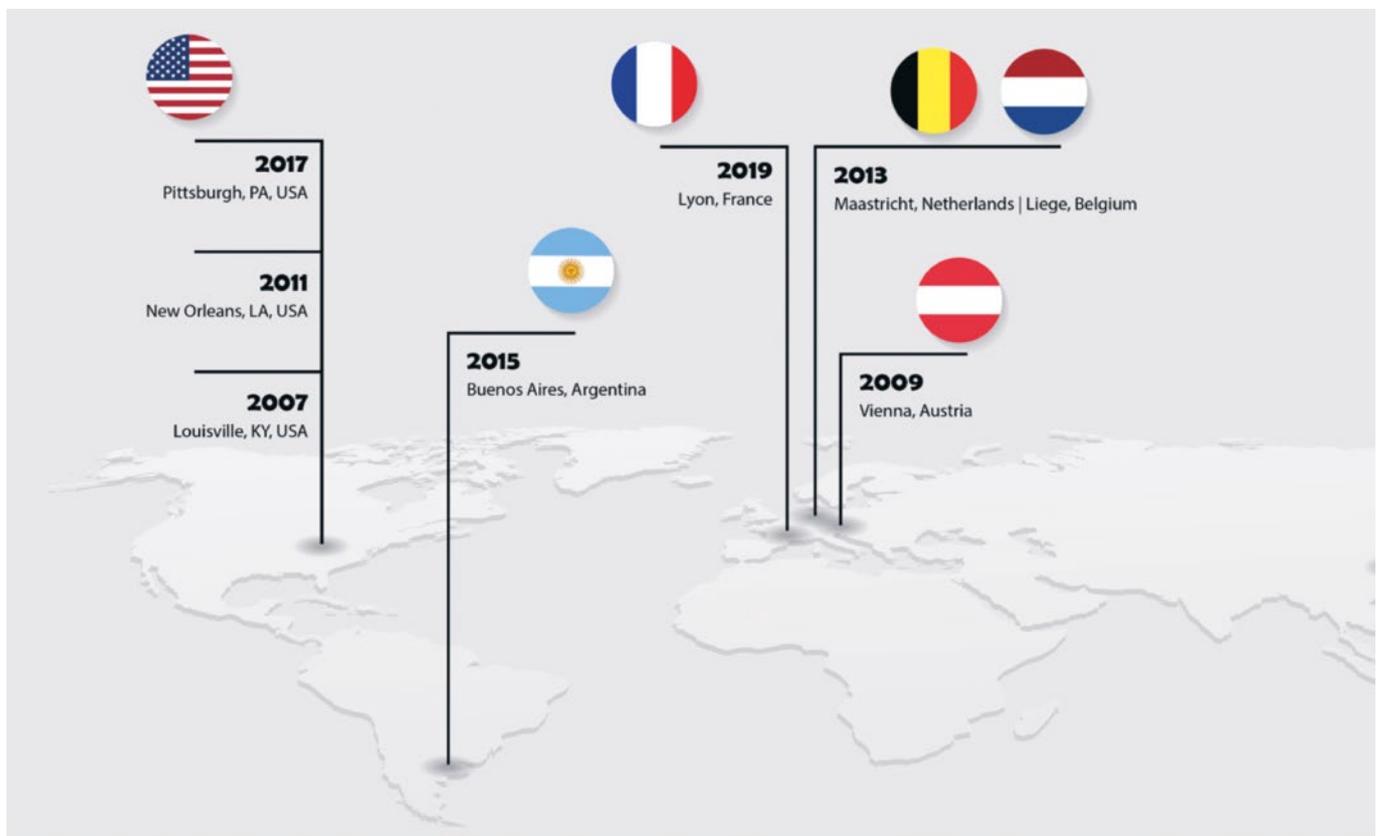


Bild 7 Overview of previous PIANC Smart Rivers conferences(Quelle: www.pianc.org)
Übersicht über bisherige PIANC-Smart-Rivers-Konferenzen

6 Wie unterstützt PIANC junge Fachkräfte?

Um einer Überalterung von PIANC entgegenzuwirken sowie einen generationenübergreifenden Wissenstransfer sicherzustellen, wurde bereits 2006 die Gründung der PIANC Young Professional Commission (YPCoM) beschlossen. Zielsetzung dieser Kommission ist es, neben dem regelmäßigen Austausch unter den YP-Delegierten, der Stimme junger Fachkräfte innerhalb der Organisation Gehör zu verschaffen. So können sie zusätzlich zu den Experten mit langjähriger Berufserfahrung in den Kommissionen und Arbeitsgruppen mitwirken.

Neben dem jährlich von der PIANC ausgelobten DePapeWilliams Award zur Förderung junger Talente verantwortet die YPCoM den im Rahmen des Weltkongresses vergebenen YPAward für die drei besten Konferenzbeiträge von Young Professionals.

Um in einen fachlichen und länderübergreifenden Austausch untereinander und mit den weltweiten Expertinnen und Experten der technischen Kommissionen einzutreten, werden verschiedenste Formate organisiert. Diese sind gemeinsame nationale bzw. regionale Exkursionen, Webinare und andere digitale Austausch- und Informationsveranstaltungen sowie die Organisation von kleineren, eher lockeren Netzwerkveranstaltungen im Rahmen von größeren PIANC-Treffen [10].

Die wohl für alle Young Professionals herausragende Veranstaltung (unabhängig von einer bestehenden Mitgliedschaft) ist der mehrtägige Biennial Technical Visit (BTV), welcher alle zwei Jahre stattfindet und dessen Teilnahme kostenfrei ist. Er findet in diesem Jahr in Busan, Südkorea statt [11].

Da es in Deutschland, wie auch in anderen Ländern, nationale und thematisch übergreifende Berufsfachverbände mit eigenen Netzwerken für junge Fachkräfte gibt, sind hier die Kooperationen mit der Jungen HTG und der Jungen DGGT hervorzuheben.

Literatur

- [1] PIANC [eds.] *PTGCC Webinar on "Investing in Climate Change Resilience"* [online]. Brussels: The World Association for Waterborne Transport Infrastructure. <https://www.pianc.org/permanent-task-group-on-climate-change>
- [2] Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (2011) *Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtswegdienstleistungen*. Strasbourg: ZKR. https://www.ccr-zkr.org/files/documents/ris/guidelines30_d.pdf
- [3] ZW – Infozentrum Wasserbau [Hrsg.] *Gelbdruckverfahren* [online]. Karlsruhe: Bundesanstalt für Wasserbau. <https://izw.baw.de/wsv/planen-bauen/gelbdruckverfahren>
- [4] HSB [Hrsg.] *DAS: Seehäfen und Klimawandel – Entwicklung und pilothafte Umsetzung von Bildungsmodulen zur Einbindung der Anpassung an den Klimawandel in Planung, Bau und Betrieb von Seehäfen in Deutschland* [online]. Bremen: Hochschule Bremen. [## 7 Was sind die zukünftigen Entwicklungen bei PIANC D?](https://www.hs-bremen.de/forschen/forschungs-und-transferprofil/forschungsprojekt/das-seehaefen-

</div>
<div data-bbox=)

PIANC hat sich u. a. zum Ziel gesetzt, die Formate für den fachlichen Austausch zu modernisieren. Zukünftig soll es daher verstärkt Online-Veranstaltungen in Form von Webinaren zu den jeweiligen Arbeitsgruppenberichten geben. PIANC Deutschland bietet schon seit einigen Jahren regelmäßige Online-Treffen an, bei denen aktuelle Arbeitsgruppenberichte vorgestellt werden.

Des Weiteren wird PIANC D die Zusammenarbeit mit der Hafentechnischen Gesellschaft (HTG) weiter intensivieren. Die HTG stellt auf nationaler Ebene viele Felder dar, die die PIANC international vertritt. Aus diesem Grund gibt es zwischen den beiden Organisationen eine enge Verbindung. Diese wurde 2022 durch eine Vereinbarung zur gegenseitigen Mitgliedschaft noch einmal verstärkt. Seit 2023 gibt es bspw. einmal im Jahr ein gemeinsames Forum zu einem ausgewählten Fachthema. HTG-Mitglieder können bei PIANC eine vergünstigte Mitgliedschaft erwerben, wie auch umgekehrt.

Das PIANC-Netzwerk lebt von seinen Mitgliedern, die über die dargestellten Gremien und Veranstaltungen ihr Wissen, aber auch ihre Fragestellungen einbringen können. Dabei stellt das PIANC-Netzwerk eine niederschwellige Gelegenheit dar, den Blick über den Tellerrand in die internationale Fachwelt zu wagen. Alle Informationen rund um die PIANC-Mitgliedschaft sind unter [12] zu finden.

Danksagung

Dieser Beitrag wurde verfasst mit Unterstützung von Dipl.-Ing. Uwe Fischer, Euskirchen (ehem. Geschäftsführer PIANC D), Dipl.-Ing. Claus Kunz, Karlsruhe sowie Dipl.-Ing. Anja Brüning (Leitung Technisches Büro – Prokuristin SEE-Ingenieure GmbH & Co. KG), Emden.

und-klimawandel-entwicklung-und-pilothafte-umsetzung-von-bildungsmodulen-zur-einbindung-der-anpassung-an-den-klimawandel-in-planung-bau-und-betrieb-von-seehaefen-in-deutschland

- [5] HTG [Hrsg.] *Fachgremien Arbeitsgruppe Klimawandelanpassung von See- und Binnenhäfen* [online]. Hamburg: Hafentechnische Gesellschaft e. V. <https://www.htg-online.de/fachgremien/arbeitsgruppen/klimawandelanpassung-von-see-und-binnenhaefen>
- [6] PIANC [eds.] *Commissions & Working Groups* [online]. Brussels: The World Association for Waterborne Transport Infrastructure. <https://www.pianc.org/commissions-working-groups>
- [7] PIANC Sektion Deutschland [Hrsg.] *Working Groups* [online]. Karlsruhe: Bundesanstalt für Wasserbau. <https://pianc.baw.de/working-groups>
- [8] PIANC (2024) *35th PIANC World Congress – Third Announcement*. Cape Town, Apr. 29–May 03, 2024. <https://www.pianc.org>

- org/wp-content/uploads/2024/03/PIANC-WORLD-CONGRESS-2024-THIRD-ANNOUNCEMENT_final.pdf
- [9] PIANC [eds.] *PIANC Events* [online]. Brussels: The World Association for Waterborne Transport Infrastructure. <https://www.pianc.org/events>
- [10] PIANC [eds.] *YP-Com Activities* [online]. Brussels: The World Association for Waterborne Transport Infrastructure. <https://www.pianc.org/yp-com-activities>

Autor:innen

Dipl.-Ing. Gabriele Peschken (Korrespondenzautor:in)
gabriele.peschken@bmdv.bund.de
Chefdelegierte PIANC Deutschland
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Referat WS 12 – Technik der Wasserstraßeninfrastruktur
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

- [11] PIANC AGA Busan 2025 (2025) *Young Professionals BTV* [online]. Brussels: The World Association for Waterborne Transport Infrastructure. <https://www.pianc-aga2025.kr/sub5/sub51.asp>
- [12] PIANC Sektion Deutschland [Hrsg.] *Mitgliedschaft* [online]. Karlsruhe: Bundesanstalt für Wasserbau. <https://pianc.baw.de/mitgliedschaft>

Dipl.-Ing. Nicole Langrock
nicole.langrock@bmdv.bund.de
Geschäftsführerin PIANC Deutschland
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Referat WS 12 – Technik der Wasserstraßeninfrastruktur
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

Zitieren Sie diesen Beitrag

Peschken, G.; Langrock, N. (2025) *PIANC: weltweites Wissensnetzwerk für Wasserstraßen- und Hafenanbau*. Bautechnik 102, H. 7, S. 382–389.
<https://doi.org/10.1002/bate.202500020>



Bundesanstalt für Wasserbau
Federal Waterways Engineering and
Research Institute
Kußmaulstraße 17 | 76187 Karlsruhe



Bundesministerium für Verkehr
Referat WS 12 – PIANC Sektion Deutschland
Nicole Langrock
Robert-Schuman-Platz 1 | 53175 Bonn